

Kultur und Religion im Krieg Russlands gegen die Ukraine

Vierter digitaler Studien-Nachmittag der Evangelischen Akademien zur Friedensethik

VERANSTALTUNGSNUMMER

230327

Illustration © freshidea AdobeStock



DATUM

20. September 2023
13 bis 17.20 Uhr

INHALT

Religion und Kultur haben identitätsstiftende Kraft, zumal bei einer Nation, die von außen angegriffen wird. Jedoch sind die kirchlichen Verhältnisse in der Ukraine komplex. Rund 70% der 45 Millionen Ukrainer bekennen sich zum orthodoxen Christentum. Sie gehören allerdings zwei

verschiedenen Kirchen an: der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche (UOK) des Moskauer Patriarchats, die sich im Mai 2022 vom Patriarchen Kyrill losgesagt hat, und der eigenständigen Orthodoxen Kirche der Ukraine (OUK). Neben diesen spezifischen kirchlichen Hintergründen fragen viele Menschen hierzulande nach den kulturellen Hintergründen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine: Von Russland werden gezielt Kirchen und Kulturgüter der Ukraine in großer Zahl zerstört, zugleich soll in der Ukraine die russische Sprache zurückge-drängt werden. Wie lassen sich die kirchlichen und kulturellen Differenzen begründen?

Was bedeuten sie für zukünftige Entwicklungen? Während dieser digitalen Veranstaltung der Evangelischen Akademien in Deutschland kommen Experten und Expertinnen aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Ökumene zusammen und geben Einblicke in die komplexen kulturellen und religionskulturellen Hintergründe und Kontexte des Krieges Russlands gegen die Ukraine.

PROGRAMM

Mittwoch, 20. September 2023

13 Uhr Begrüßung

13.10 Uhr Worte in den Nachmittag

13.15 Uhr **Kunst und Kultur als Quellen des Widerstands im Krieg?**

Yulia Hnat (angefragt), Co-founder, Museum of Contemporary Art (MOCA), Kiev

Dr. Lyudmila Tymoshenko, Soziologin, Autorin, Dramatikerin, Kiev, z. Zt. Schauspiel Stuttgart

Dr. habil. Anna Veronika Wendland, Technik- und Osteuropahistorikerin, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg

Impulse, Rückfragen, Diskussion und Weiterdenken

Moderation: *Dr. Carola Hausotter* und *Kerstin Gralher*

14.45 Uhr Pause



- 15 Uhr **Religion und Zivilgesellschaft als Quellen der Lebens-
behauptung im Krieg?**
- Prof. Dr. Constantin Sigov*
Ukrainischer Religionsphilosoph und Verleger, z.Zt. Monaco
Bogdan Luka
Pfarrer, Ukrainische griechisch-katholische Kirche Dresden und
Leipzig
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Deutscher evangelischer Theologe, Landesbischof und ehemaliger
EKD-Ratsvorsitzender, München
- Impulse, Rückfragen, Diskussion und Weiterdenken
- Moderation:** *Dr. Sebastian Kranich und Prof. Dr. Jörg Hübner*
- 16.30 Uhr Rückmeldungen, Fragen und Anregungen aus dem Plenum
- 17.15 Uhr Abschluß und Reisesegen
- gegen 17.20 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Es handelt sich um eine reine Online-Veranstaltung.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per E-Mail an
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und mit
der Anmeldung den Zoom-Link zur Veranstaltung.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:
<https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>